

Was für eine Führungsperson braucht ein Alterszentrum?

Mischa Berner ist Stiftungsratspräsident des Seniorenzentrums Falkenhof. Der Stiftungsrat konnte kürzlich mit Hans-Peter Eckstein die Führungsposition neu besetzen, nachdem man sich von der bisherigen Leiterin getrennt hatte. Im schriftlich geführten Interview führt er aus, was es für diese Führungsposition braucht.

Was macht eine gute Leitung eines Senioren- und Alterszentrums aus?

Mischa Berner: Gerne mit und für Menschen zu arbeiten, ist eine der Grundvoraussetzungen für eine Zentrumsleitung. Wichtig ist eine natürliche Empathie, also die Bereitschaft und Fähigkeit, sich in Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende einzufühlen. Wie ein Athlet verfügt eine Zentrumsleitung über Zielorientierung und Durchhaltevermögen, um motiviert und engagiert voranzugehen. Zu den unternehmerischen Fähigkeiten braucht es auch analytische Kompetenz und strukturiertes Denken, um die richtigen



Mischa Berner, Stiftungsratspräsident des Seniorenzentrums Falkenhof. Bild: zvg

Prioritäten zu setzen. Selbstredend sind ein konsequenter Service- und Dienstleistungsgedanke, gepaart mit Erfahrung und Fachkompetenz.

Was muss diese Führungsperson für Qualitäten und Qualifikationen mitbringen?

Diese kompetente, offene, überzeugende und gewinnende Persönlichkeit verfügt über eine fundierte Aus- und Weiterbildung, so ein Diplom als Institutionsleiter/in oder eine vergleichbare Ausbildung. Unablässig ist auch Management-erfahrung in der Führung von

interdisziplinären Teams, vorzugsweise in einer Institution für Pflege und Betreuung. Besonders wichtig sind Kenntnisse der politischen und rechtlichen Pflege- und Betreuungslandschaft. Die Leitung ist zudem für die Organisation und Sicherstellung der Qualität in allen Betriebsbereichen zuständig.

Welche Ansprüche haben Bewohnerinnen und Bewohner eines Senioren- und Alterszentrums an die Zentrumsleitung?

Die Gewährleistung einer hohen Pflege- und Betreuungsqualität und die Bereitstellung eines bedürfnisgerechten Angebots. Aus diesem Grund setzen wir seit über 50 Jahren im Falkenhof alles daran, den Lebensabend unserer Bewohnerinnen und Bewohner möglichst angenehm zu gestalten. Sie sollen sich hier wohl- und zu Hause fühlen.

Wie schwierig ist es, die Stelle einer Zentrumsleitung zu besetzen, wie sieht es in diesem Bereich bezüglich

Fachkräftemangel aus?

Der Arbeitnehmermarkt ist in vielen Bereichen ausgetrocknet. Es versteht sich, dass ein Mangel an Fachkräften auch im Pflegebereich besteht und die Besetzung von diversen Stellen nicht einfach ist. Wir haben uns mit der Besetzung der Zentrumsleitung die notwendige Zeit genommen und durften auch ein wenig Glück haben, dass wir mit Hans-Peter Eckstein eine erfahrene und sehr qualifizierte Person gefunden haben, die die erwähnten Voraussetzungen bestens erfüllt.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit eine Zentrumsleitung ihren Job gut machen kann und dann auch Konstanz reinbringen kann?

Ein qualifiziertes, motiviertes, aktives und lösungsorientiertes Team auf allen Ebenen. Ein solides, finanzielles Fundament und eine vertrauensvolle, wertschätzende Zusammenarbeit zwischen der Zentrumsleitung und dem Stiftungsrat. (jam)